

Musikalische Gestaltung Ihrer Trauung im Altenberger Dom

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrtes Brautpaar,

Sie werden im Dom zu Altenberg das Fest Ihrer hochzeit feiern und sind bezüglich der Koordination und Durchführung der Musik im Gottesdienst an mich herangetreten.

Der Altenberger Dom ist ein Zentrum der Kirchenmusik und verfügt über eine der bedeutendsten Kathedralorgeln in Europa. Um diesem künstlerisch wie musikalisch-liturgischen Anspruch gerecht zu werden, bitte wir Sie um Beachtung nachfolgender hinweise.

1. Eine Nutzung der Domorgel durch einen **auswärtigen Organisten** ist grundsätzlich nur **nach Rücksprache** mit mir möglich. Der Organist soll aber mindestens über B-Examen (Diplom) in Kirchenmusik oder einen vergleichbaren Hochschulabschluss verfügen.
2. Es ist möglich, dass vokale oder instrumentale **Solisten** (Sänger/-in, Trompete, Flöte, Oboe etc.) Ihren Gottesdienst mitgestalten.
 - a. Wenn Sie in Ihrem Bekannten- oder Freundeskreis einen Musiker haben, der dies gerne tun möchte, möge dieser sich mit mir wegen Absprachen von Stücken und Probenterminen in Verbindung setzen. Natürlich sollte es sich in Anbetracht des Ortes um professionelle Musik (mit Studium) handeln, die auch über das nötige Können verfügen; guter Wille, dem Brautpaar eine Freude z machen, reicht erfahrungsgemäß nicht aus.
Bitte beachten Sie, dass Sonder- und Verständigungsproben gesondert vergütet werden müssen.
 - b. Wenn Sie wünschen, kann ein vokaler oder instrumentaler Solist von mir organisiert werden. **Bitte beachten Sie auch hier, dass ein Honorar für den Solisten und eine Aufwandsentschädigung für mich (Organisation, Proben usw.) anfällt.**
3. Lieder und Gesänge im Verlauf des Gottesdienstes (alle Angaben beziehen sich auf as Kath. Gesangbuch „Gotteslob“, Abkürzung GL):
 - a. in Verbindung mit einem Brautamt (= Messe)
 - Einzug. Musikstück (s. 4 a)
 - nach dem Einzug/Eröffnung: z. B. GL Nr. 258, 259, 520, 474
 - zum Kyrie: z. B. GL 401, 454, 463
 - nach der Lesung/Halleluja: z. B. GL 520, 521, 530/531 *oder* Musikstück (s. 4b)
 - nach der Trauung: Musikstück (s. 4b)
 - zur Gabenbereitung: z. B. GL 258, 259, 464,480, 490 *oder* Musikstück (s. 4b)
 - zur Sanctus: z. B. GL 257, 3. Strophe, 469, 491, 918
 - zum Agnus Die: z. B. GL 470, 482, 492 *oder* gesprochen
 - zur Kommunion: Musikstück (s. 4 b)
 - zum Schluss (vor dem Auszug): z. B. GL 257, 266, 881, 473
 - Auszug: Musikstück (s. 4b)

- b. in Verbindung mit einer Wort-Gottes-Feier (Trauung oder Messe)
 - Einzug: Musikstück (s. 4 a)
 - nach dem Einzug/Eröffnung: z. B. GL Nr. 258, 520, 474
 - zum Kyrie: z.B. GL 401, 454, 463
 - nach der Lesung/Halleluja: z. B. GL 520, 521, 530/531 *oder* Musikstück (s. 4 b)
 - nach der Trauung: Musikstück (s. 4 b)
 - zum Schluss (vor dem Auszug): z. B. GL 257, 266, 267, 881, 473
 - Auszug: Musikstück (s. 4a)

- 4. Auch mit Orgel allein wird Ihr Gottesdienst ansprechend und niveauvoll gestaltet (vgl. Einleitung). Sie können aus der Liste auswählen, müssen sich aber nicht festlegen. Folgende **Orgelwerke** stehen zur Auswahl:
 - a) zum Einzug bzw. Auszug:
 - Mendelssohn: „Hochzeitsmarsch“ (aus Sommernachtstraum)
 - Mendelssohn: „Allegro con brio“ oder „Allegro maestoso e Vivace“ aus der Orgelsonate B.Dur, op. 65/4
 - Bach: Praeludium G-Dur, BWV 541
 - Bach: Praeludium C-Dur, BWV 547
 - Bach: Praeludium C-Dur, BWV 545
 - Bach (zugeschrieben): Toccata d-Moll, BWV 565
 - Bach: Concerto a-Moll, 1. Satz, BWV 593
 - Walther: Concerto F-Dur, 1. Satz
 - Lemmens: Fanfare D-Dur
 - Fletcher: Festival Toccata
 - Byran: Trumpet Air
 - R. Müller: intrada und Sortié (Improvisation)
 - b) als meditatives Zwischenspiel (z. B. nach Trauung):
 - Bach: „Air“ in D-Dur (aus der Orchestersuite)
 - Bach/Gounod: „Ave Maria“
 - Bach: „Jesu bleibet meine Freude“ (Orgelbearbeitung des Kantatensatzes)
 - Händel: „Air“ (aus „Wassermusik“)
 - Mendelssohn: „Andante religioso“ oder „Allegretto“ aus der Orgelsonate B-dur op. 65/4
 - Krebs: Fantasia a gusto italiano
 - Karg-Elert: „Mach's mit mir Gott, nach deiner Güt'“ aus opus 67
 - R. Müller: Prière/Gebet (Improvisation)

Sollten Sie weitergehende Wünsche haben, beachten Sie auch in diesem Fall, dass eine angemessene Aufwandsentschädigung fällig wird.

- 5. Sollten Sie meine Dienste in Anspruch nehmen wollen und ich an Ihrem Trauungstermin verhindert sein, wird von uns eine qualifizierte Vertretung besorgt.
- 6. Ansprechend ist es, wenn Sie für den Ablauf der Feier ein Programmheft erstellen und den Gottesdienstbesuchern aushändigen. Das ist aber kein „Muss“.
- 7. Alle Absprachen bitte telefonisch, per Fax oder E-Mail. Persönliches Vorstelligwerden ist leider bei der Fülle an Veranstaltungen aus terminlichen Gründen nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Müller

- Domorganist und Kantor -